



# Neues aus Hohenrain

Nr. 1

Februar, März, April 2024

# NEU



Foto: Gott ©Uwe Baumann auf Pixabay

# DENKEN!

## Liebe Gemeinde!

Martin Gutl hat vor Jahrzehnten einen aufrüttelnden Text verfasst:

Was braucht der Mensch? „Ich brauche Gott nicht!“ sagen sie und brauchen Frau um Frau, Mann um Mann, Auto um Auto, Titel um Titel. Sie werden nicht satt und fühlen sich einsam. „Ich brauche Gott nicht!“ sagen sie und brauchen Tabletten und können nicht schlafen. Von der Sehnsucht blieb die Sucht, von der Liebe die Gier, von der Politik die Intrige, von der Macht die Gewalt, von der Autorität der Zwang, von der Technik die Angst, vom Reichtum der Streit, vom Glauben das Brauchtum. Selig der Mensch, der Gott braucht!“

Für viele Menschen ist Gott heute ein Fremdwort geworden. Er kommt in ihrem Alltag nicht mehr vor. Gott ist abhanden gekommen, ohne dass es aufgefallen wäre, er ging einfach verloren. Manche haben ihn aus Enttäuschung aus ihrem Leben gestrichen. Manche nennen sich bewusst Atheisten. „Der ärgste Augenblick für einen Atheisten ist der, wenn er das Gefühl hat, danken zu müssen, aber nicht weiss wem.“ Was der englische Schriftsteller G. K. Chesterton einmal leicht spöttisch formuliert hat, hat durchaus Tiefgang. Denn was uns dankbar stimmt, hat oft einen irgendwie gnadenhaften Charakter. Es bezieht sich auf Dinge, die wir elementar zum Leben brauchen, ohne dass wir dafür eine garantierte Lieferfrist bekommen. Eltern empfinden oft die Geburt eines Kindes wie ein Geschenk, das Stauen und Dankbarkeit weckt. Dankbarkeit ist ein Schlüssel zum Glauben an Gott.



Ich kenne viele Menschen, die so gottverbunden sind, das Leben als Geschenk annehmen können und sich geborgen wissen in einer Liebe, die Gott als Namen trägt. Oft stelle ich fest, für sie ist Angst vielfach ein Fremdwort. Sie irritiert im Leben nichts. Der Glaube überwindet die Angst. Der Quantenphysiker und Nobelpreisträger Anton Zeilinger erzählt faszinierend: „Für mich ist der Glaube eine wichtige Erfahrung meines Lebens: dass die Welt nicht nur materiell ist. Diese Erfahrung habe ich interessanterweise schon immer gehabt. In meinem Leben gab es keinen Moment ohne Gott. Das heißt nicht, dass ich ununterbrochen in die Kirche gehe. Was ich meine ist, dass es etwas Metaphysisches gibt – mehr, als man in den Naturwissenschaften sehen und messen kann.“

Karl Rahner ist davon überzeugt, dass jeder Mensch Gott im Leben erfahren kann. Mystik und Gotteserfahrung sind also nicht etwas, was nur den Ordensleuten und Priestern zugänglich ist, sondern jedem Menschen. Die Liebe ist der Weg dazu.

Für mich gehören zu den glaubenstiefen Menschen auch ganz einfache Menschen, oft mit dem Rosenkranz in der Hand, die einen inneren Frieden ausstrahlen. In der Liebe lässt Gott sich finden. In der Liebe findet Gott dich. Diese Hoffnung macht mich mutig, Gott immer neu zu suchen und ihm zu vertrauen.

„Selig der Mensch, der Gott braucht.“

*A. Koller*

## Liebe Christinnen und Christen unserer Seelsorgegemeinde!

Ein Neues Jahr hat wieder begonnen und wir gehen heuer aufgrund des frühen Osterfestes mit großen Schritten auf die Fastenzeit zu.

Dankbar dürfen wir zurückblicken auf das vergangene Jahr, das mit vielen Aktivitäten in der Adventzeit und Weihnachtszeit geendet hat.

Zum wiederholten Mal war der Hohenrainer Advent ein Höhepunkt in der Vorbereitungszeit auf Weihnachten.

Ein DANKE auch an Ursula Reisinger und Huberta Gabalier, die den Spendenerlös ihres meditativen Abends mit Gongklang dem Sozialkreis zur Verfügung gestellt haben.

Dankbar blicken wir auch auf die heurige Sternsingeraktion zurück. Durch das Gemeinsame können wir wieder einen beachtlichen Betrag an die Dreikönigsaktion für ihre Projekte überweisen. Für uns ist es sehr schön, dass es uns seit vielen Jahren gelingt, in allen Straßen unseres Seelsorgegebietes unterwegs zu sein.

Tief betroffen haben wir am Heiligen Abend erfahren, dass Hans Andrej nach langer Krankheit verstorben ist. Er war eine ganz große Stütze beim Erstellen unseres Pfarrbriefes und hat uns mit seinem vielfältigen Fachwissen jahrelang begleitet.

Zum Valentinstag möchten wir zu einer Veranstaltung, zu der Michael Kopp auf humorvolle Weise auf unsere Beziehungen hinschaut, einladen. Schenken Sie sich und Menschen die Ihnen lieb und wertvoll sind diesen Abend. Wir freuen uns auf schöne

Stunden anlässlich des bevorstehenden Festtages des Heiligen Valentin.

Lang wurde daran gearbeitet, aufgrund der Corona Zeit hat sich die Fertigstellung auch noch verzögert. Aber am 10. November 2023 konnte der fertige Pastoralplan unseres Seelsorgeraums präsentiert werden. Dieser erhält die IST-Analyse des Seelsorgeraumes und in Zusammenarbeit mit allen Pfarrgemeinderäten wurden acht Themenfelder mit unterschiedlichen Zielen und Maßnahmen erstellt. Dieser vorliegende Pastoralplan soll die strategische Grundlage für die pastorale Orientierung und Arbeit des Seelsorgeraums für die nächsten sechs Jahre sein. Menschen in all ihren Lebenslagen und Situationen gut zu unterstützen und begleiten zu können ist ein Grundauftrag für uns Christinnen und Christen.

Mut und Segen möchte ich Ihnen mit dem nachstehenden Text für das Jahr 2024 zusprechen und freue mich auf viele inspirierende Begegnungen.

*Elisabeth Kapper-Weidinger  
Gf. Vorsitzende des Seelsorgerates*

### MUT – SEGEN

*Gott schenke uns den Mut zu träumen  
Zu hoffen zu lieben zu wagen zu sein*

*Gott schenke uns Brot und Frieden und Licht  
Und immer wieder auch Zuversicht.*

Marianna Lanz

## Ein herzliches Grüß Gott!

FOTO: BERNHARD BERGMANN



Wenn Sie mein Foto sehen, werden einige vielleicht sagen - ah, die kenne ich ja, andere werden sich vermutlich wundern, wer das ist. Ich bin **Silvia Russegger** und bin PGR-Vorsitzende in St. Peter. Ich wurde vom Seelsorgeraumrat gewählt, um unseren Seelsorgeraum im Diözesanrat zu vertreten. Ich habe die Wahl gerne angenommen, gebe aber zu, dass ich nicht genau wusste, wofür das Gremium steht und was die Aufgaben des Diözesanrates eigentlich sind.

Laut Statut berät der Diözesanrat den Diözesanbischof, spiegelt die Christgläubigen der römisch-katholischen Kirche in der Diözese wider und bereitet konkrete Empfehlungen zu pastoralen und strategischen Fragestellungen vor.

Konkret heißt das - Beratung über und Positionierung zu Themen aus Pastoral, Kirchenentwicklung und Gesellschaftspolitik; Vorbereitung konkreter Empfehlungen zu pastoralen und strategischen Fragestellungen; Integration und Abstimmung der Interessen, Erfahrungen, Perspektiven der im Diözesanrat vertretenen Bereiche und Institutionen; Bearbeitung von Aufträgen, die vom Diözesanbischof zugewiesen oder eingebracht werden; Bearbeitung von Aufträgen, die sich aus der Diözesankonferenz und aus Weltsynoden ergeben sowie Weitergabe von Fragestellungen in zuständige Gremien.

Wie das in der Praxis aussieht und gelebt wird, kann ich nach den ersten beiden Sitzungen ehrlich gesagt noch nicht genau

sagen. Da bin ich schon sehr gespannt :-)  
Der aktuelle Diözesanrat, der auf 5 Jahre bestellt ist, hat sich im Juni 2023 konstituiert. Wichtig ist, dass auch alle Seelsorgeräume der Steiermark durch eine Person vertreten sind. Die laufende Weltsynode „Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“ rückt das gemeinsame Nachdenken, die Beteiligung von möglichst vielen in den Entwicklungsprozessen der katholischen Kirche auch in der Steiermark mehr und mehr in den Fokus.

Die ersten beiden Sitzungen waren auch geprägt davon, sich kennenzulernen und für das ca 70 Personen starke Gremium einen geeigneten Arbeitsmodus zu finden. Viele der Diözesanräte sind wie ich das erste Mal dabei, was einerseits die Chance bietet, Neues zu probieren, andererseits muss sich vieles auch erst wieder einspielen. Doch ich bin sicher - das wird schon!

Gerade durch die Vertreterinnen aus den Seelsorgeräumen kommen Anliegen von dort in den Diözesanrat, durch die Diözesanräte Informationen und Ergebnisse der Beratungen auch wieder möglichst unkompliziert zurück. Der Austausch unter den Mitgliedern birgt riesige Chancen schon allein durch die Möglichkeit, aus den Erfahrungen der anderen zu lernen, Synergien zu nutzen, Informationen aber auch Materialien auszutauschen. Wenn wir wissen, was es anderswo gibt, was gut oder schlecht gelaufen ist, werden wir unsere Ressourcen sinnvoller nutzen.

Als Diözesanrätin werde ich dem Seelsorgeraumrat von den Sitzungen, die dreimal im Jahr stattfinden, berichten.

## Sternsinger 2024

### DANKE!



FOTO: KATHARINA BRETTNER

Die 70. Sternsinger-Aktion wurde von unserer Pfarre mit 14 Sternsinger-Gruppen, Kindern, Firmlingen und auch Erwachsenen unterstützt.

10 fleißige Familien verköstigten die Sternsinger - ein herzliches Dankeschön an alle.

Und natürlich einen großen Dank für Ihre Spende, durch die wir eine Summe von **€ 8670.-** übergeben konnten.

## Tauferinnerungsfeier

am 6. April 2024 um 15 Uhr in der Kirche Hohenrain



„Kinder sind der Schatz der Zeit,  
blühendes Sein,  
das sich Zukunft nennt.“

Liebe Eltern!

In den vergangenen Jahren oder auch heuer hat Ihr Kind in unserer Pfarre die Hl. Taufe empfangen.

Aus diesem Grund möchten wir alle Neugetauften samt Familie und PatInnen zu einer Tauferinnerungsfeier einladen.

**Bitte nehmen Sie zu dieser Feier die Taufkerze Ihres Kind mit!**

Wir bitten um eine Anmeldung bis 24. März 2024 unter 0664/3309261 oder [katharina.brettner@gmail.com](mailto:katharina.brettner@gmail.com)



FOTO: PXABAY

## Zum Valentinstag die Liebe feiern

am Samstag 10. Februar 2024 in St. Rupert-Hohenrain

**18 Uhr Segensfeier** für alle, die lieben.  
**18:30 Uhr Kabarett** mit Michael Kopp.  
Im Anschluss kulinarischer Ausklang.



**Zum Kabarett um 18:30 Uhr bitten wir um Anmeldung**

bei Katharina Brettner 0664/3309261  
katharina.brettner@gmail.com oder  
Elisabeth Kapper-Weidinger  
0664/2458903, familie.kapper@aon.at

Aus seinen persönlichen Erfahrungen in der Paar-Begleitung blickt Seelsorger Michael Kopp in humorvoller Weise auf „Stolpersteine“ im Miteinander...

### „In den Schuhen des / der anderen gehen“

Ein indianisches Sprichwort sagt: „Gehe hundert Schritte in den Schuhen eines anderen, wenn Du ihn verstehen willst.“ Diese Weisheit umzusetzen ermöglicht nicht nur neue Perspektiven im Paarsein, sondern

schärft auch den Blick für persönliche Verhaltensweisen und dass die eigene Wahrnehmung mit der „Wahrheit an sich“ nicht so viel zu tun hat, wie wir oft meinen.

**Eintritt: freiwillige Spende**

## Besuchen Sie uns auf unserer Homepage!

<https://st-rupert-hohenrain.graz-seckau.at>

KIRCHE ST. RUPERT-HOHNRAIN

SELSORGERLEIM GRAZ-SÜDOST

Kontakt  
 ☎ 0676 87422639  
 ✉ leo.thiemner@salvatorianer.at

Rupertstraße 121  
8075 Hart bei Graz

GOTTESDIENST: Sonntag 9:00 Uhr

Bürostunde:  
Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr  
Anmeldung bei P. Leo erbeten

Grüß Gott in St. Rupert-Hohenrain

ÜBER UNS GESCHICHTE KALENDER/GOTTESDIENSTE NEUES AUS HOHNRAIN UNSERE JUGEND AKTUELLES RAT & HILFE

## Funkelnde Sterne am Jugendlager



*Im Jugendlager, wo Träume blüh'n,  
27 Jugendliche die Herzen versprüh'n.*

*Freunde waren wir schon zuvor, im Alltagstanz,  
doch in Freiland wuchs die Freundschaft ganz.*

*Spiele vereint, ein herzlicher Klang,  
gemeinsam erleben der Freundschaft Drang.*

*Lachen, wetteifern, im fröhlichen Ring,  
Spiele verbindet - ein zeitloser Swing.*

*Fotos in der Dusche, spontan entstanden,  
Momente des Glücks, die in Bildern landen.*

*In manchem Programm war auch Tiefsinn dabei:  
So füllt sich die Seele ganz nebenbei.*

*Im Spiegel des Spiels, durch Schatten und Schein,  
stellt sich Offenbarung und Selbsterkenntnis ein.*

*Die Lagergemeinschaft ist tragfähig fest,  
ein Band, das im Alltag uns nie verlässt.*

*Erkenntnisse funkeln wie Sterne am Firmament -  
Bereicherung, die noch lange im Herzen brennt.*



FOTOS: BENEDEKT KAPPER

## Emmausgang in den Petersbergen

Ostermontag, 01.04.2024, Treffpunkt 7: 00 Kirchenvorplatz

Pilgerwanderung mit anschließendem Gottesdienst und Osterfrühstück.

Die Pilgerwanderung führt von St.Rupert/Hohenrain vorbei an der Mariensäule über die Reintalstraße zur Johanneskapelle und über die Petersbergenstraße wieder zur Rupertikirche. Die Gottesdienstfeier mit Pater Leo und das anschließende Osterfrühstück in St.Rupert-Hohenrain schließen diese besinnliche Pilgerwanderung ab.

Für das Osterfrühstück ersuchen wir ein „Bschoadbinkler!“ mitzubringen. Wir stellen unser Osterfrühstück unter das Motto: „Einzelne beitragen, alles teilen, gemeinsam essen“.

*Uschi Mayerl*

**Anmeldung bis spätestens 31. März bei Elisabeth Kapper-Weidinger oder Uschi Mayerl.**

teilen  
spendet  
zukunft  
aktion familienfasttag

## Hohenrainer Suppensontag

zugunsten der Aktion Familienfasttag am 10. 3. 2024

Die Aktion Familienfasttag fördert rund 70 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

Parbati Chaudhary (42 Jahre alt) zum Beispiel gehört zur Gruppe der Tharus. Sie hat mit 16 Jahren geheiratet. Das ist in Kailali noch immer die „Normalität“. Parbati lernt mit anderen Bäuerinnen ihr eigenes Saatgut herzustellen und sich so den Kauf neuen Saatguts zu sparen. Ein Vorteil, der gerade in Zeiten unsicher werdender Ernten über das wirtschaftliche Überleben entscheiden kann. So ist es auch möglich, mit den anderen Bäuerinnen in ihrer Grup-

pe Kredite für gemeinsame Anschaffungen abzuschließen.

**Unterstützen Sie die Aktion Familienfasttag und benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika!**

**Kommen Sie nach dem Gottesdienst am 10. 3. 2024 zum Suppensessen ins Pfarrhaus St. Rupert/Hohenrain. Wir freuen uns, Sie mit köstlichen Suppengerichten bewirten zu dürfen.**

Sie haben auch die Möglichkeit einer online-Spende unter [www.teilen.at](http://www.teilen.at) Das Spendenkonto lautet auf Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung: IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000

## In Gemeinschaft unterwegs

Vielfältig ist unser Ausflugsprogramm für 2024. Die Fahrten sind zwar bereits ausgebucht, doch möchte ich Ihnen trotzdem erzählen, wo wir gemeinsam unterwegs sein werden:

Im Frühling führt eine Pfarrfahrt in unbekannte Ecken in Friaul - Julisch Venetien. Wir besuchen kleine Kirchen, reizvolle Ortschaften und Gegenden abseits großer Reiserouten.

Im Sommer begeben wir uns auf eine mehrtägige Pilgerwanderung. Diesmal werden wir sternförmig auf unterschiedlichen Pilgerwegen im Salzkammergut zum Europa Kloster Gut Aich unterwegs sein.

Die Pfarreise im Herbst führt uns nach Italien. Mit Bus und zu Fuß erkunden wir die Städte Bologna und Parma. Die Cinque Terre mit ihrer herausragenden Landschaft werden wir auf ausgesuchten Wanderungen kennenlernen. Wir freuen uns auf traumhafte Ausblicke, stimmungsvolle Orte und Kirchen, sowie uralte Wanderwege durch die einzigartige Landschaft.

Als Verantwortliche für unsere Ausflüge und Reisen ist es für mich immer wieder eine Freude, Reisen zu planen und zum Mitfahren einzuladen.

*Uschi Mayerl*

## Hans Andrej - wir vermissen dich!

Hans wurde am 21.12.1950 als zweitältestes Kind von sechs Geschwistern „Auf der Grutschen“ bei Griffen in Kärnten geboren. Seine Kindheit war von harter Arbeit geprägt: Er unterstützte seine Mutter und seine Geschwister nach Kräften am Bauernhof und übernahm früh Verantwortung, nachdem er als Neunjähriger den Tod seines Vaters miterleben musste.



Hyazintha (\*1995) und Christof (\*1997).

Die kleine Familie hat nach St. Rupert Hohenrain gefunden und fühlte sich in der regen Runde der damaligen Jungfamilien gut auf- und angenommen. Diese Menschen wurden für Hans zu Freunden. Sie teilten und teilen Glauben, Freud und Leid – einfach das Leben – miteinander.

So wurde Hans für die Pfarrgemeinschaft ein wichtiger Angelpunkt. Nicht in der ersten Reihe, aber immer verlässlich im Hintergrund kümmerte er sich mehr als zwanzig Jahre um das Pfarrblatt. Er schrieb, trug zusammen, bereitete das Layout vor. Auch beim Pfarrfest hatte er über viele Jahre seinen Fixplatz im Schnitzl-Team.

Hans war ein neugieriges, intelligentes und lernwilliges Kind. Er besuchte auf Drängen seines Pfarrers das Bischöfliche Knabenseminar in Tanzenberg, wo er acht Jahre im Internat lebte und lernte. Die Matura in der Tasche kam er 1970 nach Graz, wo er Geschichte und Deutsch studierte.

Ab 1978 arbeitete er für die Kleine Zeitung – erst als freier Mitarbeiter, danach viele Jahrzehnte in fixer Anstellung. Seine journalistische Liebe galt der Stadt Graz, ihren Menschen und ihren Geschichten.

Seine Frau Barbara traf er auf einem Ball und heiratete sie im April 1982. Aus eigener Kraft und mit enormem persönlichem Einsatz erfüllten sie sich den Traum vom eigenen Grund und Haus mit einer kleinen Landwirtschaft zur Selbstversorgung. Hans war durch und durch Familienmensch, ein verlässlicher und liebevoller Vater für

Hans hegte eine große Liebe zur Natur, besonders zum Wald und zu seinen Tieren. Trotz seiner schweren Krankheit, die er mit unglaublicher Geduld und eisernem Willen sehr lange gemeistert hat, war er täglich draußen, versorgte die Tiere und drehte seine Runden.

Lieber Hans, am Morgen des 24.12. hast du deinen letzten, schweren Atemzug getan – der Himmel war weit offen für dich. Das Weihnachtsfest wird jetzt auch immer Erinnerungen an dich für uns bereithalten. Wir sind dankbar für die Spuren der Liebe, die du in unserer Gemeinschaft hinterlassen hast!

## Erstkommunion 2024

Jesus ist wie eine Sonne für mich

**H**euer feiert die 2.b Klasse der VS Pachern in Hohenrain ihre Erstkommunion: 15 Mädchen und Buben freuen sich schon seit Schulbeginn darauf. Mit Beginn des neuen Jahres haben wir uns auf den Vorbereitungsweg gemacht, auf dem uns das Symbol der SONNE begleiten wird.

Die Sonne ist ein altes Zeichen für die Dreifaltigkeit Gottes: Gott selbst ist die Sonne, aber mit den Strahlen berührt er uns Menschen und tritt mit uns in Verbindung (Jesus Christus, der Mensch geworden ist). Die Wärme, die uns die Sonne schenkt und alle die schönen Gefühle, die die Sonne

in uns Menschen auslöst, das bewirkt der Heilige Geist.

Für viele Menschen ist diese aktuelle Zeit eine düstere und hoffnungslose Zeit. So passt die Sonne wunderbar als unser Symbol: Jesus – der für uns wie eine Sonne ist, wie ein Licht im Finsternen – möge uns begleiten und Hoffnung, Mut und Freude bringen.

Bis zu unserem Erstkommunionfest am 4. Mai 2024 wird es bestimmt viele Sonnenstunden geben, die uns glücklich machen und uns an Jesus erinnern.

*Religionslehrerin Verena Hollensteiner*



FOTO VERENA HOLLENSTEINER

## Zünd ein Licht an

Firmvorbereitung in Hohenrain

**F**ür 17 Jugendliche startete im Dezember die Firmvorbereitung. Als Lehramtsstudentin für Deutsch und Religion ist es mir eine große Freude, auch dieses Jahr die motivierten Mädchen und Buben bis zu ihrer Firmung im Mai zu begleiten. Persönlich freue ich mich darüber, meine Beziehung zu Gott und Kirche gemeinsam mit den jungen Leuten zu diskutieren, zu stärken und zu leben.

In der ersten Firmstunde lernten wir uns erst einmal kennen. Danach haben wir uns in Beziehungsarbeit zu Gott versucht und gemeinsam mit unseren Eltern und Kaplan Niklas (verantwortlich für Jugendarbeit im Seelsorgeraum Graz-Südost) gesungen und unsere Hoffnungen und Bitten mit einem Licht vor Gott getragen.

In den nächsten Monaten werden wir mit Firmstunden, einem Firmwochenende im März und weiteren kleineren Aktionen (Mithilfe beim Pfarrkaffee, Ministrieren, Suppenonntag...) versuchen, diese Gemeinschaft zu stärken, die Firmkandidat\*innen in unsere Pfarrgemeinde einzuweben und die Jugendlichen bestmöglich auf die Firmung vorzubereiten.

*Birgit Hofstätter, Firmbegleiterin*

Als Sternsinger waren etliche Firmlings-Gruppen fleißig in Hohenrain unterwegs. Wir danken euch herzlich für euren wertvollen Beitrag!

## Dabei sein ist alles!

### Jungscharevents:

Im November haben sich 28 Kinder und Jugendliche zum Jungscharevent getroffen. Am Vormittag haben wir dabei im Pfarrhaus eine kleine Stadt gegründet, in der die Kinder bei verschiedenen Berufen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Nach einem köstlichen Mittagessen stand dann noch eine Spieleolympiade am Programm, bei der verschiedenste Disziplinen von den Kindern bravourös gemeistert wurden.



FOTO: BENEDIKT KAPPER

Das nächste Mal treffen wir uns wieder am 3. Februar. Beginn ist um 10 Uhr beim Pfarrhaus, wo wir bis 17 Uhr gemeinsam Zeit verbringen werden. Unsere Aufgabe an diesem Tag wird es sein, einen mysteriösen Schatz zu finden. Zusätzlich werden wir uns auch schon einmal für Fasching in Stimmung bringen und die Vorfreude auf die kommende Faschingszeit aufleben lassen.

*Benedikt Kapper*

Um die Programm- und Essensplanung zu erleichtern, bitten wir euch, uns eure Teilnahme am nächsten Jungscharevent per E-Mail ([jungschar.hohenrain@gmail.com](mailto:jungschar.hohenrain@gmail.com)) bekannt zu geben.

# LIEBE KINDER

Kommt und macht mit!



## Wichtige Termine:

### Familiengottesdienste um 9:30 Uhr

11. Februar 2024	Vorstellung der Erstkommunionkinder VS Pachern
10. März 2024	Suppensonntag
24. März 2024	Palmsonntag

### Jungschar-Event

Samstag, 3. Februar 2024	10:00-17:00 Uhr in der Pfarre
--------------------------	-------------------------------

### Palmbuschen binden

Samstag, 23. März 2024	14:00 Uhr am Kirchplatz
------------------------	-------------------------

### Kinderkreuzweg

Freitag, 29. März 2024	14:00 Uhr Abfahrt in Fahrgemeinschaften ab Kirche Hohenrain. 14:30 Uhr gemeinsamer Start zum Kreuzweg Kainbach/Milchgraben
------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Was ihr schon immer wissen wolltet:

### Faschingszeit/Fastenzeit/Osterzeit

**FASCHING** kommt aus dem 13. Jahrhundert, gebräuchlich vaschanc bzw. vastganc womit eine „Fastenprozession“ also ein Umzug gemeint ist. Vielleicht besuchst du mit Freunden oder deinen Eltern einen Faschingsumzug.

**FASTENZEIT** führt über 40 Tage zur Mitte des Kirchenjahres hin, zur Auferstehung Jesu Christi, die wir zu Ostern feiern. Die Zahl 40 hat in der Bibel eine besondere Bedeutung. Es ist die Zeit der Erwartung, der Vorbe-

reitung, der Buße und des Fastens.

Es gibt 6 Fastensonntage. Du könntest auch versuchen auf irgendetwas zu verzichten, vielleicht einen Tag in der Woche kein Handy oder keinen Fernseher, oder vielleicht mal auf Süßes verzichten. Sprecht in der Familie darüber!

**OSTERZEIT/KARWOCHE** Was kannst du da mit deinen Eltern machen?

Am **PALMSONNTAG** findet die Palmweihe statt, wo ihr gemeinsam mit der Familie kommen könnt.

Am **GRÜNDONNERSTAG** da könntest du was Grünes ansäen, vielleicht Kresse,

die dann bis Ostern wächst und darüber hinaus.

Am **KARFREITAG** denken wir am Nachmittag um 15:00 Uhr an die Todesstunde von Jesus - da gehen wir gemeinsam den Kinderkreuzweg.

Am **KARSAMSTAG** finden überall in der Gemeinde die jährlichen Speisensegnungen statt.

**OSTERSONNTAG** ist der Tag an dem wir an die Auferstehung denken. In der Nacht zum Ostersonntag wird in einem Gottesdienst die Auferstehung Jesu gefeiert und auch in der Sonntagsmesse, danach gibt es auch immer ein Ostereiersuchen für euch Kinder am Kirchplatz!

*Wünsche euch alles Gute bis zum Semesterschluss, genießt dann die Ferien und startet dann mit viel Motivation und Freude in den Frühling.*

*Mit lieben Grüßen Katharina*

## Palmbuschenbinden

**EINLADUNG ZUM PALMBUSCHEN BINDEN,**  
 „kommt und macht mit“  
**am 23. März 2024 um 14:00 Uhr am Kirchplatz**  
 (bei Schlechtwetter im Pfarrsaal)

Kommen darf jeder der gerne einen selbstgemachten Palmbuschen am Sonntag tragen mag. Kinder alleine oder mit Begleitung, Erstkommunionkinder, Firmlinge, Omas und Opas, Jung und Alt.

Material steht zur Verfügung. Mitzubringen sind eine Baumschere und auf Wunsch Dekosachen wie bunte Eier und Bänder.

Die Arbeitsgruppe für Familie und Generationen freut sich auf euer Mitmachen.



FOTO: PIXABAY

## Kresseer basteln

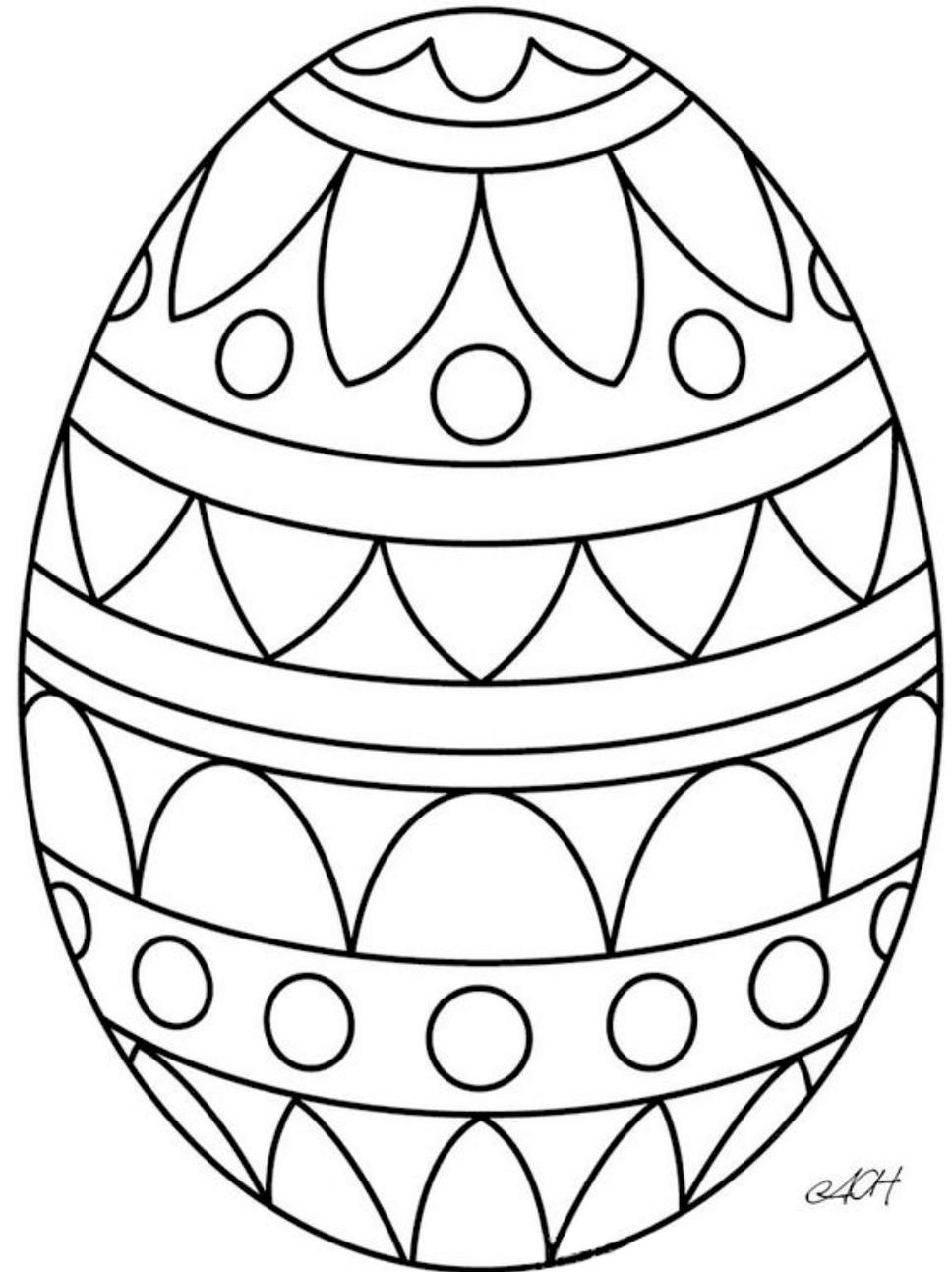


FOTO: DEAN CLARKE / SHUTTERSTOCK.COM



Hier findest du die Anleitung dazu

## Osterei zum Ausmalen



2024

## Pfarrchronik

### TAUFE

Feierlich in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:  
Mattäa Sophie Kessler

### TOD

Vorausgegangen auf dem Weg der Vollendung sind uns:

Günter Ronchetti  
Johann Eibler  
Wolfgang Schirgi  
Rudolf Hödl  
Anna Stastny  
Hans Andrej



FOTO: PETRA AUER-NAHOLD

**Hannes Kapper und Angelika Jung** erhielten von Pater Leo die Rupertimedaille für ihre langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten und ihre Verdienste für die Pfarrgemeinschaft in Hohenrain.

Angelika Jung wirkte jahrzehntelang als umsichtige Mesnerin nicht nur in der Sakristei.

Hannes Kapper ist unter anderem seit vielen Jahren hauptverantwortlich für die Organisation des Rupertifestes. Ein herzliches Vergelt's Gott, euch beiden!



Dem Publikum mit Theateraufführungen eine unterhaltsame Zeit zu bereiten, ist die Passion von Franz Halbedl. Als Pionier der steirischen Sommer-Freilicht-Theater-Kulturszene ist er mittlerweile Ehrenobmann der „Schloss-Spiele Reinthal“, die 2008 am Taggerhof in Kainbach ein neues Zuhause gefunden haben.

**LH Christopher Drexler** überreichte **Franz Halbedl** in der Aula der Universität Graz das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark

Impressum: Kommunikationsorgan der Seelsorgegemeinschaft St. Rupert.  
Eigentümer und Herausgeber: Filialkirche St. Rupert-Hohenrain, Rupertistraße 121, 8075 Hart/Graz  
F.d.l.v.: Josef Höbarth, Petra Auer-Nahold  
Gestaltung: Robert Goritschnig  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 7. April 2024  
Erscheinungstag: 28. April 2024

## Einblick in die Arbeit unseres Sozialkreises

**U**nterstützung unserer ukrainischen Familien durch wöchentliche Einkaufsfahrten: die Kosten wurden heuer durch drei Sammelaufrufe und durch Spenden von Privatpersonen sowie die großzügigen Spenden des HartChores getragen.

### ALLEN SPENDERN GILT EIN AUFRICHTIGER DANK.

In einem gefüllten Kofferraum brachten wir die im November gesammelten Lebensmittel und Hygieneartikel nach St. Peter zur Weitergabe durch die Pfarrcaritas an bedürftige Mitmenschen. Danke für den Erlös der Pfarrkaffee's am ersten Sonntag im Monat. Im Dezember wurde damit wieder die Aktion „Gemeinsam statt einsam“ in St. Peter finanziell unterstützt.

Zu Beginn des Schuljahres wurden für einen Jungen Schulartikel gekauft. Wie im alten Jahr, werden wir auch heuer bei Arztbesuchen, Apotheken- und Lebensmitteleinkäufen unterstützen und bei sonstigen Problemen unsere Hilfe anbieten.

Es ist eine Einladung für Alleinstehende zu einem gemeinsamen Nachmittags-Kaffee im Pfarrsaal geplant.

An den monatlichen Seniorennachmittagen haben sich schon 26 Teilnehmer gemeldet. An den Tischen bei der Fenster-



front sind noch einige Plätze frei. Alle sind zum Schnuppern eingeladen.

Besonders gefreut hat uns, dass die Einladung zum letzten Pfarrkaffee im Jahr 2023 angenommen wurde. Somit haben wir im vollen Pfarrsaal das alte Jahr mit Kaffee und Kuchen verabschiedet und das neue Jahr mit Brötchen und Sekt begrüßt, dass es mit Gottes Segen ein gutes Jahr werde. Ein schöner Ausklang des so beliebten Pfarrkaffee's.

Die Senioren laden zu einem Ausflug ins Stift Vorau ein. Die Teilnahme gilt auch für alle, die sich gefühlsmäßig noch nicht dazu zählen.

Ein besonderes Anliegen wäre uns, die Hilfe und Unterstützung auch der jüngeren Generation anzubieten. Leider erfahren wir von deren Problemen nicht. Wir bitten deshalb sich an uns zu wenden.

*Maria und Josef*

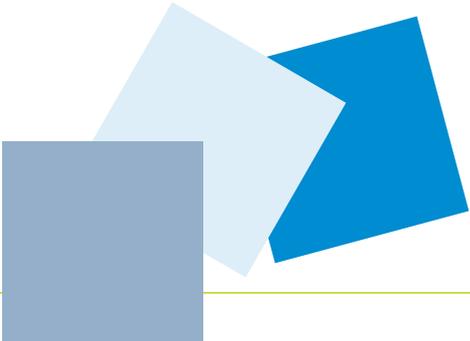
IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN  
Serios - Einfühlsam - Würdevoll



# BESTATTUNG WOLF

☎ 0316 / 42 55 42

<b>Graz - St. Peter</b>	<b>Hart bei Graz</b>
St. Peter Hauptstraße 61 8042 Graz	Pachern-Hauptstraße 88 8075 Hart bei Graz
📍 24x in der Steiermark	🌐 <a href="http://bestattung-wolf.com">bestattung-wolf.com</a>



*Fliesen A. Dobnig*  
Verkauf und Verlegung

Telefon/Fax:  
0316/49 16 62  
Mobil-Telefon:  
0664/30 02 594

A-8075 Graz  
Reintalstraße 26c



DIE STEIERMARK GIBT'S BEI **SPAR** 

333 REGIONALE PRODUZENT:INNEN LIEFERN  
ÜBER 4.000 STEIRISCHE PRODUKTE AN SPAR.\*

\*Anzahl variiert je nach Standortgröße und Saison

ICH BIN EIN  
STEIRER

[fb.com/SPARSteiermark](https://www.facebook.com/SPARSteiermark) [www.spar-steiermark.at](http://www.spar-steiermark.at)



— CENTER —  
EBNER & SPULLER

## Bodenstaubsauger mit Beutel

mit maximaler Saugleistung

- + Überlegene Reinigungsleistung dank PowerLine Gebläse max. 890 W
- + Sehr gutes Staubrückhaltevermögen dank AirClean Filtersystem
- + 12 Meter Aktionsradius
- + Hochwertige Universal-Bodendüse SBD 365-3 für alle Bodenbeläge
- + Elektronische Saugkraftregulierung mittels +/- Fußtasten

Miele Bodenstaubsauger mit Beutel  
Complete C3 Select, Graphitgrau



Als absolute Küchenspezialisten beraten wir Sie nicht nur in Design-Fragen, sondern auch dabei, die Geräte optimal auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen. Nach der Montage erklären wir Ihnen die Funktionen und laden Sie auch zu informativen Kochvorführungen ein.

Produkte  
jetzt auch im  
Online-Shop  
erhältlich



### Miele Center Ebner & Spuller

Liebenauer Gürtel 10, 8041 Graz  
T +43 (0)316 474733, Fax DW 4  
miecenter@ebner-spuller.at  
www.mielecenter-ebnerundspuller.at  
www.kuechenwelt-ebnerundspuller.at  
Mo-Fr 8<sup>00</sup>–18<sup>00</sup> Uhr



Raiffeisenbank  
Graz-St. Peter



DAS COMEBACK DER ZINSEN

# MACHEN SIE MEHR AUS IHREM GELD.

VEREINBAREN SIE EINEN BERATUNGSTERMIN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



www.meinebank.at

DIE BÄUME WACHSEN NICHT IN DEN HIMMEL,  
DER GLAUBE SCHON

DIE KATHOLISCHEN ORDEN. WWW.HERGOTTNOCHEINMAL.AT

## PFARRKALENDER: Februar, März, April 2024

**Achtung: Die Gottesdienste beginnen an Sonn- und Feiertagen um 9.30 Uhr.  
Jeden letzten Samstag im Monat Abend lob bzw. Wort Gottes Feier um 18.30 Uhr.**

Samstag	3. Februar	10.00- 17.00 Uhr	Jungschar-Event
Sonntag	4. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst
Samstag	10. Februar	18 Uhr 18.30 Uhr	Segensfeier für alle, die lieben Kabarett mit Michael Kopp „In den Schuhen des/der Anderen gehen“
Sonntag	11. Februar	9.30 Uhr	Familiengottesdienst, Faschingsonntag- Vorstellung der Erstkommunion-Kinder
Mittwoch	14. Februar	18 Uhr	Gottesdienst zum Aschermittwoch
Sonntag	18. Februar	9.30 Uhr	1. Fastensonntag, Gottesdienst
Samstag	24. Februar	18.30 Uhr	Abendlob
Sonntag	25. Februar	9.30 Uhr	2. Fastensonntag, Gottesdienst
Sonntag	3. März	9.30 Uhr	3. Fastensonntag, Gottesdienst
Sonntag	10. März	9.30 Uhr	4. Fastensonntag, Familiengottesdienst Suppenonntag
Sonntag	17. März	9.30 Uhr	5. Fastensonntag, Gottesdienst Gemeinsames Gehen des Kreuzweges in St. Radegund -Abfahrt 12 Uhr
Freitag	22. März	19 Uhr	Bußandacht
Samstag	23. März	14 Uhr	Palmbuschenbinden für Jung und Alt
Sonntag	24. März	9.30 Uhr	Palmsontag, Segnung der Palmzweige, Prozession und Familiengottesdienst Verkauf von Osterbrot
Donnerstag	28. März	19 Uhr	Gründonnerstag, Feier des letzten Abendmahles
Freitag	29. März	14 Uhr  14.30 Uhr 19 Uhr	Treffpunkt Kreuzweg für Kinder und Fa- milien. Bildung von Fahrgemeinschaften nach Kainbach Beginn des Kreuzweges in Kainbach Karfreitagliturgie

Samstag	30. März	ab 11 Uhr 20 Uhr	Speisensegnungen Feier der Osternacht
Sonntag	31. März	9.30 Uhr	Osterhochamt, Sommerzeitbeginn
Montag	1. April	7 Uhr 9.30 Uhr	Emmausgang, Treffpunkt vor der Kirche Gottesdienst am Ostermontag
Samstag	6. April	15 Uhr	Tauferinnerungsfeier in der Rupertikirche
Sonntag	7. April	9.30 Uhr	Gottesdienst, Redaktionsschluss Pfarrblatt
Sonntag	14. April	9.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	21. April	9.30 Uhr	Gottesdienst
Samstag	27. April	18.30 Uhr	Abendlob
Sonntag	28. April	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrblatt erscheint

**FIXZEITEN IN DER WOCHE:**

Gottesdienst: Sonntag, 9:30 Uhr, Rupertikirche, Rupertistraße 121, 8075 Hart bei Graz  
Pfarrkaffee: Sonntag nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal  
Beichtgelegenheit auf Wunsch nach Vereinbarung. Bürostunde: Donnerstag, 18 bis 19 Uhr  
Kontakt in Seelsorgeangelegenheiten:  
P. Leo Thenner, Tel. 0316/47 23 19-40 oder 0676/8742 2639  
Pfarrsaalreservierung: Inge Frank, Tel. 0664/5716989

**SO FINDEN SIE UNS IM INTERNET**

[www.st-rupert-hohenrain.graz-seckau.at](http://www.st-rupert-hohenrain.graz-seckau.at)

Unsere Kontonummer: IBAN AT11 3836 7000 0003 0130; Danke für Ihre Spende

*Ihre  
Gesundheit  
liegt uns  
am Herzen!*

**Apotheke**  
zum Chiron  
Josef Krainer Str. 33 • 8074 Raaba

0316 40 65 50  
info@apotheke-chiron.at | www.apotheke-chiron.at  
Mo – Fr 8:00 – 18:00 Uhr | Sa 8:00 – 12:00 Uhr

# AUS DEM FOTOALBUM



Schnapschüsse  
von der Kin-  
derkrippen-  
feier, Ehrung  
Angelika, Kerzen  
von den Firmlin-  
gen, Florianiwan-  
derung, Advent-  
kranzweihe,  
Sternsingen.



FOTOS: PETRA AUER-  
NAHOLD (1),  
EMILIA BECK (1)  
MARKUS PELLET(1),  
R. GORITSCHNIG(2)  
NIKLAS MÜLLER (1)

